

Inwiefern rollt aufgrund der aktuellen Krise eine neue EWB-Welle auf Kreditinstitute zu?



# EWB-Prozesse: Achtung! Steuer- vs. Handels- vs. Aufsichtsrecht

**Brisantes (Krisen-)Streitthema "voraussichtlich dauerhafte Wertminderung"**  
• Problemfelder/Streitfragen zur EWB-Bildung/-Auflösung aus Sicht Kredit-/Betriebsprüfungspraxis

**Aktuelle Problemfelder und Streitfragen zur EWB-Bildung/-Auflösung aus Sicht der Kredit- und Betriebsprüfungspraxis • Auswirkungen der aktuellen Krise auf die EWB-NEU-Bildung!**

- Zunehmende Komplexität und Gegenläufigkeit der Rahmenbedingungen bei der Bildung von EWBs (Steuer- vs. Handels- vs. Aufsichtsrecht)
- Inwiefern werden aktuell gebildete "Corona/Krisen-EWBs" als eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung steuerlich anerkannt?
- Zahlreiche Streitpunkte in Prüfungen rund um die Frage ausreichender Leistungsstörungen: mangelnde Kapitaldienstfähigkeit steuerlich für EWB nicht ausreichend
- Überblick über die praxisrelevanten steuerverschärfenden Tatbestände zur Neubildung und (Teil-)Auflösung von EWBs – Wo liegen aus Praktiker- und Prüfersicht die Knackpunkte?
- IDW ERS BFA 7: Bilanzierung von Pauschalwertberichtigungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Kreditinstitute – Ermittlung des „Lifetime-Expected Loss“ für bestimmte zinstragende Vermögensgegenstände und Eventualverbindlichkeiten – Bestimmung des Bonitätsprämienbarwerts dieser Finanzinstrumente
- Achtung: Elektronischer Datenzugriff seitens der Finanzverwaltung auf prüfungsrelevante bankinterne EWB-Daten – im Fokus: Vorhandensein von Leistungsstörungen und Sicherheitenbewertung
- Vielfältige neue Auswertungsmöglichkeiten (quasi per Knopfdruck) für die Steuerprüfer – hohe Wertkorrektur-Risiken und damit Nachzahlungsrisiken
- Mindestanforderungen und „steuerschädliche“, weit verbreitete Formulierungen in Kreditakten – Erfahrungen aus der Prüfungspraxis
- Aktuelle Erkenntnisse zu Problembereichen in den Betriebsprüfungen

**Risikovorsorge in der aufsichtsrechtlichen Prüfungspraxis • § 44erWerthaltigkeitsprüfungen („PAAR“) • Aktuelle Erkenntnisse**

- Mindestanforderungen an die Risikovorsorge aus den aktuellen (neuen) MaRisk-Vorgaben (u. a. verschärfte Anforderungen bei der Bestimmung der Kapitaldienstfähigkeit)

**09:30 - 13:00 Uhr**

**Karsten Schuiling**

Bankgeschäftliche Prüfungen  
Deutsche Bundesbank

Seit Oktober 2010 Prüfer, Prüfungsteam- und Prüfungsleiter bei bankgeschäftlichen Prüfungen (u. a. MaRisk, IRBA, PaaR bzw. Credit File Review) im Bereich SI und LSI. Mitarbeit in deutschlandweiten sowie europäischen bankaufsichtlichen Projekten. Langjähriger FCH-Referent zu Themen rund um die bankgeschäftliche Prüfung.

**Thomas Brockmann**

Betriebsprüfer Bankenprüfung  
Bundeszentralamt für Steuern (BZST)

ahrelange Prüfungserfahrung im Bankenbereich. Mitarbeit u.a. an einem Leitfaden als bundesweite Richtlinie für Betriebsprüfungen im Bankenbereich und Mitglied des Expertenteams für die Spezialtaxonomie für Banken sowie Mitglied einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe für den Datenzugriff bei Banken. Gastdozent bei der Bundesfinanzakademie für Steuerthemen im Bankenbereich und langjähriger FCH-Referent und Mitautor unseres EWB-Handbuchs in 4. Auflage.

- 
- Problembereich in Kreditprüfungen bzgl. Risikovorsorge-/EWB-Prozesse – u. a. institutseinheitliche Kriterien/Triggerevents, EWB ≤ Blankoanteil und Schnittstellen zur Sicherheitenbewertung bzw. nachvollziehbare Erlösquoten
  - Prozessuale Folgen der Forbearance-Vorgaben: Ab wann sind EWBs bei Forbearance-Engagements zu bilden?
  - Umgang mit Problemkrediten (Sanierungs- und Abwicklungsengagements)
  - Anknüpfungspunkt Sicherheitenbewertung: anlassbezogene Neubewertung bei Wechsel der Engagementstrategie von Going auf Gone Concern
  - Prüfung aufsichtlich angemessener Risikovorsorge („PAAR“) seitens der Bankenaufsicht – Erweiterung der MaRisk-Kreditgeschäftsprüfungen um eine zusätzliche einzelengagementbezogene Werthaltigkeitskomponente
  - Deutlich stärkerer Fokus auf Bewertungsparameter bei Kreditsicherheiten, deren Überprüfungsturnus sowie die Beurteilung der zukunftsbezogenen Kapitaldienstfähigkeit – ggf. mit der Konsequenz eines erhöhten (aufsichtlichen) Risikovorsorgebedarfs Anforderungen an prüfungsfeste EWB-Dokumentationen • Datenqualität als zusätzliches Prüfungsrisiko
  - Wesentliche Prüfungshandlungen/-felder in der Risikovorsorge (u.a. EWB-Begründungen, Sicherheitenansatz)

Mit freundlicher Unterstützung unseres namhaften und etablierten Kooperationspartners:



# EWB-Prozesse: Achtung! Steuer- vs. Handels- vs. Aufsichtsrecht

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	339,15 €
Treue PLUS 20	319,20 €
Treue PLUS 25	299,25 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell?  
Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren  
(150,00 € \*\*\* je Semindokumentation)

Im (prozess-)schwierigen Zusammenspiel der handels-, steuer- und aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Komplexität der Anforderungen und damit das Spannungsfeld zur Bildung von EWBs weiter zugenommen. Infolge der aktuellen Krise wird bei Steuerprüfungen sicherlich auch die „voraussichtlich dauerhafte Wertminderung“ bei gebildeten „Krisen-EWBs“ kontrovers diskutiert werden. Auch die Anforderungen an die Bildung von aufsichtsrechtlichen EWBs, u. a. durch die MaRisk-/EZB-Vorgaben und aufsichtlichen Werthaltigkeitsprüfungen, haben weiter zugenommen. Die Verbindung der komplexen Rahmenbedingungen untereinander macht daher eine laufende Qualitätssicherung der Prozesse zwingend erforderlich. Ein Vertreter der Bankenaufsicht sowie ein Betriebsprüfer der Steuerverwaltung geben wertvolle Praxistipps für eine prüfungsfeste EWB-Bildung/Dokumentation.

19.01.2024 09:30 bis 13:00 Uhr

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:  
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Der Zugang zum Seminar erfolgt über Ihren persönlichen Nutzerbereich in „MeinFCH“. Informationen zum Zugang und eine Anleitung erhalten Sie spätestens eine Woche vor dem Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung und die Semindokumentation als PDF finden Sie ebenfalls unter „MeinFCH“.

Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus dem demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Rabatt von **20%**.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung.

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass „Teilnahmen“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern nicht gestattet sind und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Filmmitschnitt

Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Durch die Teilnahme am Seminar erhalten Sie CPE-Punkte als Weiterbildungsnachweis für Ihre Zertifizierung

\* zzgl. 19 % MwSt. \*\* inkl. 7 % MwSt. \*\*\* zzgl. 7 % MwSt.

## Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:  
[info@fch-gruppe.de](mailto:info@fch-gruppe.de)

oder schriftlich an:  
FCH AG  
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg  
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
+49 6221 99898-0  
oder unter [www.FCH-Gruppe.de](http://www.FCH-Gruppe.de)